

Berufskenntnisse schriftlich  
**Teil 1**

Name

Vorname

Prüfungsnummer

Datum

**Situation Teil 1**

Herr Rolf Lang ist 64 Jahre alt.

Er ist seit fünf Tagen im Spital.

Er hat sich bei einem Sturz den Unterschenkel gebrochen und wurde operiert. Er geht an zwei Gehstöcken.

Herr Lang geht heute nach Hause. Er wird von seiner Tochter abgeholt.

## Berufskenntnisse schriftlich

**Teil 1**

Name

.....

Vorname

.....

Prüfungsnummer

.....

Datum

.....

**Zeit:** 40 Minuten**Hinweis:**

- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
- Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
- Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
- Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
- Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
- Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
- Um das Lesen dieses Dokuments zu erleichtern wird jeweils die weibliche Form verwendet, sie gilt für beide Geschlechter.

**Hilfsmittel:** netzunabhängiger Taschenrechner**Notenskala****Maximale Punktezahl: 42**

40.0 - 42.0	Punkte	=	Note	6.0
36.0 - 39.5	Punkte	=	Note	5.5
31.5 - 35.5	Punkte	=	Note	5.0
27.5 - 31.0	Punkte	=	Note	4.5
23.5 - 27.0	Punkte	=	Note	4.0
19.0 - 23.0	Punkte	=	Note	3.5
15.0 - 18.5	Punkte	=	Note	3.0
10.5 - 14.5	Punkte	=	Note	2.5
6.5 - 10.0	Punkte	=	Note	2.0
2.5 - 6.0	Punkte	=	Note	1.5
0.0 - 2.0	Punkte	=	Note	1.0

	<b>Erreichte Punktzahl</b>	<b>Note</b>
Teil 1	Zeit: 40 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem **1. September 2020** für Übungszwecke verwendet werden!

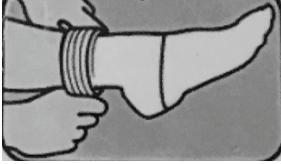
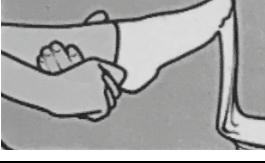
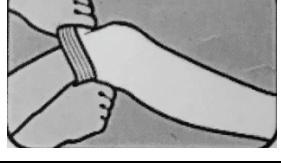
Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und Savoirsocial

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

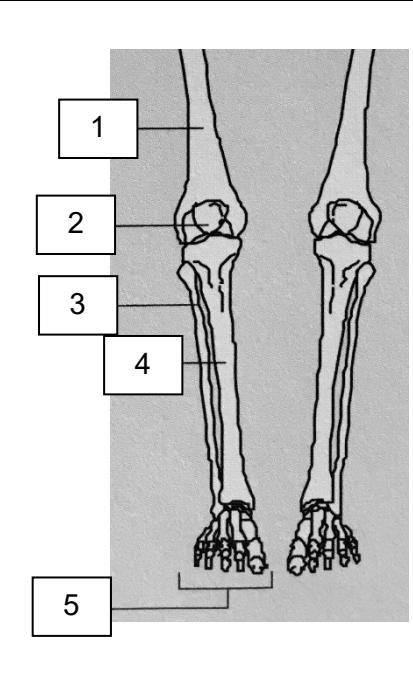
	Anzahl Punkte maximal erreicht								
<b>Aufgabe 1</b>  Es ist morgens um 7 Uhr. Sie erhalten den Auftrag Herrn Lang Blutdruck, Puls und Temperatur zu messen.  a) Welche Grundsätze müssen Sie bei der Kontrolle der Vitalzeichen beachten? Nennen Sie je einen Grundsatz.	1.5								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kontrolle Vitalzeichen</th><th>Grundsatz</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Blutdruck messen</td><td>•</td></tr> <tr> <td>Puls messen</td><td>•</td></tr> <tr> <td>Temperatur messen</td><td>•</td></tr> </tbody> </table>	Kontrolle Vitalzeichen	Grundsatz	Blutdruck messen	•	Puls messen	•	Temperatur messen	•	0.5
Kontrolle Vitalzeichen	Grundsatz								
Blutdruck messen	•								
Puls messen	•								
Temperatur messen	•								
b) Sie messen bei Herrn Lang einen Blutdruck von 180/90 mmHg. Wie heisst das Fachwort für diesen Blutdruckwert?  • _____									
Übertrag	2								

		Anzahl Punkte maximal erreicht												
Übertrag	2													
<b>Aufgabe 2</b>														
Herr Lang sagt Ihnen, dass er schlecht geschlafen hat. Welche Hinweise zur Schlafhygiene geben Sie ihm?														
Kreuzen (x) Sie an, was Sie ihm empfehlen oder nicht empfehlen.		1												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Hinweise zur Schlafhygiene</th> <th>Empfehle ich</th> <th>Empfehle ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herr Lang soll einen Baldriantee vor dem ins Bett gehen trinken.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Die Raumtemperatur in seinem Schlafzimmer sollte 14-18 Grad Celsius betragen.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Vor dem Schlafen gehen soll Herr Lang eine Zitrusfrucht essen.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Hinweise zur Schlafhygiene	Empfehle ich	Empfehle ich nicht	Herr Lang soll einen Baldriantee vor dem ins Bett gehen trinken.			Die Raumtemperatur in seinem Schlafzimmer sollte 14-18 Grad Celsius betragen.			Vor dem Schlafen gehen soll Herr Lang eine Zitrusfrucht essen.				
Hinweise zur Schlafhygiene	Empfehle ich	Empfehle ich nicht												
Herr Lang soll einen Baldriantee vor dem ins Bett gehen trinken.														
Die Raumtemperatur in seinem Schlafzimmer sollte 14-18 Grad Celsius betragen.														
Vor dem Schlafen gehen soll Herr Lang eine Zitrusfrucht essen.														
Übertrag	3													

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	3	
<b>Aufgabe 3</b>		
Vor der Mobilisation führen Sie mit Herrn Lang Bewegungsübungen zur Thromboseprophylaxe durch. Sie führen diese am gesunden Bein durch.		
a) Leiten Sie Herrn Lang zu zwei Bewegungsübungen an.	2	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>		
b) Herr Lang versteht nicht, wieso er diese Übungen machen soll.  Beschreiben Sie ihm einen Grund.	1	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>		
Übertrag	6	

		Anzahl Punkte maximal   erreicht
	Übertrag	6
<b>Aufgabe 4</b>		
Sie ziehen Herrn Lang einen Antithrombosen-Strumpf am gesunden Bein an.		
Nummerieren Sie die korrekte Reihenfolge der Bilder.	1	
	1	
	2	
	3	
		
		
		
		
	8	
	9	
	10	
	Übertrag	7

		Anzahl Punkte maximal   erreicht
Übertrag	7	
<b>Aufgabe 5</b>  Sie planen, Herrn Lang beim Aufstehen zu unterstützen.  Welche Vorbereitung der Umgebung treffen Sie? Beschreiben Sie zwei Handlungen.	2	
Ich _____  _____		
Ich _____  _____		
<b>Aufgabe 6</b>  Sie leiten Herrn Lang beim Aufsetzen an den Bettrand an. Beschreiben Sie drei Anweisungen, die Sie Herrn Lang geben.	3	
• _____  _____		
• _____  _____		
• _____  _____		
Übertrag	12	

		Anzahl Punkte maximal   erreicht										
	Übertrag	12										
<b>Aufgabe 7</b>		2										
Herr Lang musste den gebrochenen Unterschenkelknochen operieren.  Ergänzen Sie die Tabelle mit den Namen der Knochen.												
 <table border="1"> <tr> <td>1</td><td></td></tr> <tr> <td>2</td><td></td></tr> <tr> <td>3</td><td></td></tr> <tr> <td>4</td><td></td></tr> <tr> <td>5</td><td><i>Fussknochen</i></td></tr> </table>	1		2		3		4		5	<i>Fussknochen</i>		
1												
2												
3												
4												
5	<i>Fussknochen</i>											
<b>Aufgabe 8</b>		2										
Sie unterstützen Herrn Lang bei der Mobilisation an Gehstöcken. Welche Grundsätze beachten Sie?												
Beschreiben Sie zwei.												
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>												
	Übertrag	16										

	Anzahl Punkte maximal   erreicht															
Übertrag	16															
<b>Aufgabe 9</b>																
Sie begleiten Herrn Lang zur Toilette. Weil er sehr gross ist, benutzt er einen Toilettenaufsatz. Der Toilettenaufsatz muss nach der Benutzung gereinigt und desinfiziert werden.																
a) Nennen Sie drei Grundsätze für die Reinigung und Desinfektion.	1.5															
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>																
b) Kreuzen (x) Sie an, welches Desinfektionsverfahren Sie durchgeführt haben.	0.5															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Desinfektionsverfahren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Thermische Desinfektion</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td></tr> <tr> <td>Chemische Desinfektion</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td></tr> </tbody> </table>	Desinfektionsverfahren		Thermische Desinfektion	_____	Chemische Desinfektion	_____										
Desinfektionsverfahren																
Thermische Desinfektion	_____															
Chemische Desinfektion	_____															
<b>Aufgabe 10</b>																
Bei der Ausscheidung haben Sie die Intimsphäre von Herrn Lang geschützt. Der Schutz der Privatsphäre ist Ihnen ebenfalls wichtig.																
Kreuzen (x) Sie an, welche Handlung die Privatsphäre oder die Intimsphäre betrifft.	2															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Privatsphäre</th> <th>Intimsphäre</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich reiche Herrn Lang seine persönlichen Kleider.</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td></tr> <tr> <td>Ich schliesse die Türe, wenn Herr Lang auf der Toilette ist.</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td></tr> <tr> <td>Ich decke beim Waschen die nackten Körperstellen zu.</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td></tr> <tr> <td>Ich gehe aus dem Zimmer, wenn Herr Lang mit seiner Tochter telefoniert.</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td><td style="text-align: center; vertical-align: middle;">_____</td></tr> </tbody> </table>	Handlung	Privatsphäre	Intimsphäre	Ich reiche Herrn Lang seine persönlichen Kleider.	_____	_____	Ich schliesse die Türe, wenn Herr Lang auf der Toilette ist.	_____	_____	Ich decke beim Waschen die nackten Körperstellen zu.	_____	_____	Ich gehe aus dem Zimmer, wenn Herr Lang mit seiner Tochter telefoniert.	_____	_____	
Handlung	Privatsphäre	Intimsphäre														
Ich reiche Herrn Lang seine persönlichen Kleider.	_____	_____														
Ich schliesse die Türe, wenn Herr Lang auf der Toilette ist.	_____	_____														
Ich decke beim Waschen die nackten Körperstellen zu.	_____	_____														
Ich gehe aus dem Zimmer, wenn Herr Lang mit seiner Tochter telefoniert.	_____	_____														
Übertrag	20															

		Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag	20	
<b>Aufgabe 11</b>		
Sie erhalten den Auftrag Herrn Lang in die Röntgenabteilung zu begleiten. Er geht diesen Weg an den Gehstöcken. Die Sicherheit und die Orientierung stehen dabei im Vordergrund.		
a) Beschreiben Sie drei Handlungen zu seiner Sicherheit.	3	
Ich		
Ich		
Ich		
b) Beschreiben Sie eine Handlung zu seiner Orientierung.	1	
Ich		
Übertrag	24	

	Anzahl maximal erreicht																					
Übertrag	24																					
<b>Aufgabe 12</b>  Nach der Rückkehr auf die Station erzählt Ihnen Herr Lang, dass ihn seine Tochter erst um 17.15 Uhr abholen kann. Sie informieren die zuständige Fachperson darüber.  a) Welche Informationen leiten Sie weiter?  • _____	0.5																					
b) Was beachten Sie bei der Weitergabe dieser Informationen? Nennen Sie einen Grundsatz.  • _____	0.5																					
<b>Aufgabe 13</b>  In der Mittagszeit machen Sie die tägliche Bestellung der Bett- und Frottierwäsche.  • Auf der Station sind 24 Klientinnen und Klienten. • Jedes Bett wird täglich frisch angezogen. • Alle erhalten jeden Tag frische Frottierwäsche. • Es muss bei jedem Wäschestück noch eine Reserve von 3 Stück vorhanden sein.  Vervollständigen Sie die Tabelle.	3																					
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Wäschewagen</th> <th>Bestand</th> <th>Ich bestelle...</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fixleintuch</td> <td>5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Duvetanzug</td> <td>8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kopfkissenanzug</td> <td>1</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grosse Frottierhandtücher</td> <td>4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kleine Frottierhandtücher</td> <td>10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Waschlappen (pro Tag braucht es 2)</td> <td>15</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Wäschewagen	Bestand	Ich bestelle...	Fixleintuch	5		Duvetanzug	8		Kopfkissenanzug	1		Grosse Frottierhandtücher	4		Kleine Frottierhandtücher	10		Waschlappen (pro Tag braucht es 2)	15		
Wäschewagen	Bestand	Ich bestelle...																				
Fixleintuch	5																					
Duvetanzug	8																					
Kopfkissenanzug	1																					
Grosse Frottierhandtücher	4																					
Kleine Frottierhandtücher	10																					
Waschlappen (pro Tag braucht es 2)	15																					
Übertrag	28																					

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	28	
<b>Aufgabe 14</b>		
Herr Lang geht gegen Abend nach Hause. Er hat bereits gepackt. Sie erhalten den Auftrag, den Nachttisch mit Desinfektionsmittel zu reinigen. Wie gehen Sie vor?		
a) Beschreiben Sie drei Handlungen.	3	
Ich		
Ich		
Ich		
b) Begründen Sie, weshalb der Nachttisch nach jedem Austritt kontrolliert, gereinigt und desinfiziert wird. Beschreiben Sie zwei Punkte.	2	
•		
•		
Übertrag	33	

	Anzahl Punkte maximal	erreicht
Übertrag	33	
<b>Aufgabe 15</b>  Sie führen die Pflegedokumentation.  Begründen Sie, weshalb Sie die Pflegedokumentation schreiben. Beschreiben Sie zwei Punkte.	2	
<ul style="list-style-type: none"><li>• _____</li><li>• _____</li></ul>		
Übertrag	35	

		Anzahl Punkte maximal   erreicht															
Übertrag	35																
<b>Aufgabe 16</b>																	
Sie überprüfen Ihren Eintrag in der Pflegedokumentation.																	
Kreuzen (x) Sie an, ob die folgenden Einträge eine Information oder eine Interpretation sind.		2															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Eintrag</th> <th>Information</th> <th>Interpretation</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Herr Lang trägt einen Antithrombosen-Strumpf.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ich habe Herrn Lang in die Röntgenabteilung begleitet</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herr Lang geht nicht gerne nach Hause.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Herr Lang wird von seiner Tochter abgeholt.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Eintrag	Information	Interpretation	Herr Lang trägt einen Antithrombosen-Strumpf.			Ich habe Herrn Lang in die Röntgenabteilung begleitet			Herr Lang geht nicht gerne nach Hause.			Herr Lang wird von seiner Tochter abgeholt.				
Eintrag	Information	Interpretation															
Herr Lang trägt einen Antithrombosen-Strumpf.																	
Ich habe Herrn Lang in die Röntgenabteilung begleitet																	
Herr Lang geht nicht gerne nach Hause.																	
Herr Lang wird von seiner Tochter abgeholt.																	
<b>Aufgabe 17</b>																	
Es ist 17.15 Uhr und Herr Lang wird von seiner Tochter abgeholt. Sie verabschieden sich von Herrn Lang. Was beachten Sie dabei?																	
Begründen Sie Ihr Verhalten.		2															
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Verhalten</th> <th>Begründung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich verabschiede mich von Herrn Lang.</td> <td>•</td> </tr> <tr> <td>Ich spreche Herrn Lang mit dem Namen an.</td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table>	Verhalten	Begründung	Ich verabschiede mich von Herrn Lang.	•	Ich spreche Herrn Lang mit dem Namen an.	•											
Verhalten	Begründung																
Ich verabschiede mich von Herrn Lang.	•																
Ich spreche Herrn Lang mit dem Namen an.	•																
<b>Kandidatenhinweis:</b>																	
• Jede Begründung kann nur einmal verwendet werden.																	
Übertrag	39																

	Anzahl Punkte maximal   erreicht	
Übertrag	39	
<b>Aufgabe 18</b>		
Am Schluss des Tages merken Sie, dass Sie sich gestresst fühlen. Was hilft Ihnen mit Stress umzugehen?		
Beschreiben Sie drei Massnahmen.	3	
Ich		
Ich		
Ich		
<b>Total</b>	<b>42</b>	

Berufskenntnisse schriftlich

**Teil 2**

Name

Vorname

Prüfungsnummer

Datum

**Teil 2**

Frau Marthe Beuchat ist 84 Jahre alt.

Sie lebt seit zwei Jahren im Pflegeheim «Les Rossignols».

Sie leidet an einer Halbseitenlähmung links. Zum Gehen benötigt sie einen Stock.

Sie erhält regelmässig Besuch von ihrem jüngeren Bruder. Jeden Sonntag besuchen sie zusammen den Gottesdienst. Dies ist ihr sehr wichtig.

Frau Beuchat schreibt bei der Heimzeitung mit. Sie liebt Katzen.

Berufskenntnisse schriftlich  
**Teil 2**

Name

.....

Vorname

.....

Prüfungsnummer

.....

Datum

.....

**Zeit** 40 Minuten

- Hinweis:**
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
  - Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
  - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
  - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
  - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
  - Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
  - Um das Lesen dieses Dokuments zu erleichtern wird jeweils die weibliche Form verwendet; sie gilt für beide Geschlechter.

**Hilfsmittel:** netzunabhängiger Taschenrechner**Notenskala****Maximale Punktezahl: 45**

43.0 - 45.0	Punkte	=	Note	6.0
38.5 - 42.5	Punkte	=	Note	5.5
34.0 - 38.0	Punkte	=	Note	5.0
29.5 - 33.5	Punkte	=	Note	4.5
25.0 - 29.0	Punkte	=	Note	4.0
20.5 - 24.5	Punkte	=	Note	3.5
16.0 - 20.0	Punkte	=	Note	3.0
11.5 - 15.5	Punkte	=	Note	2.5
7.0 - 11.0	Punkte	=	Note	2.0
2.5 - 6.5	Punkte	=	Note	1.5
0.0 - 2.0	Punkte	=	Note	1.0

	<b>Erreichte Punktzahl</b>	<b>Note</b>
Teil 2	Zeit: 40 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

<b>Sperrfrist:</b>	Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem <b>1. September 2020</b> für Übungszwecke verwendet werden!
--------------------	---

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag

der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und Savoirsocial

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

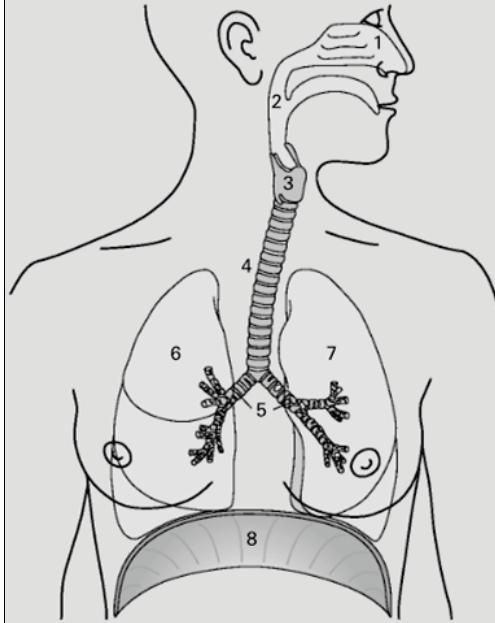
	Anzahl Punkte maximal	Anzahl Punkte erreicht												
<b>Aufgabe 1</b>														
Es ist 7.00 Uhr. Sie haben den Auftrag, Frau Beuchat zu betreuen. Sie sagt Ihnen, dass sie seit drei Tagen keinen Stuhlgang mehr hatte.														
a) Sie informieren die zuständige Fachperson. Warum tun Sie das?	0.5													
• _____ _____														
b) Bei Verstopfung werden verschiedene Massnahmen empfohlen.  Kreuzen (x) Sie an, ob die Massnahmen richtig oder falsch sind.	1.5													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Massnahmen</th> <th>Richtig</th> <th>Falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sich jeden Tag körperlich bewegen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Regelmässig Schokolade essen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einen warmen Wickel auf den Bauch legen.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Massnahmen	Richtig	Falsch	Sich jeden Tag körperlich bewegen.			Regelmässig Schokolade essen.			Einen warmen Wickel auf den Bauch legen.				
Massnahmen	Richtig	Falsch												
Sich jeden Tag körperlich bewegen.														
Regelmässig Schokolade essen.														
Einen warmen Wickel auf den Bauch legen.														
Übertrag	2													

	Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag	2	
<b>Aufgabe 2</b>  Die zuständige Fachperson entscheidet, eine Trinkbilanz zu führen.  Wie unterstützen Sie Frau Beuchat, mehr zu trinken? Beschreiben Sie drei Massnahmen.	3	
Ich		
Ich		
Ich		
Übertrag	5	

	Anzahl Punkte maximal   erreicht
Übertrag	5
<b>Aufgabe 3</b>  Frau Beuchat lebt in einem Zweibettzimmer. Sie planen die Intimpflege im Bett.  Wie schützen Sie die Intimsphäre von Frau Beuchat, bevor Sie mit der Pflege beginnen?  Nennen Sie vier Massnahmen.	2
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>	
<b>Aufgabe 4</b>  Sie führen bei Frau Beuchat die Intimpflege durch.  a) Nennen Sie drei Grundsätze der Hygiene.	1.5
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>	
b) Begründen Sie, warum Sie diese Grundsätze der Hygiene umsetzen.	0.5
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> </ul>	
Übertrag	9

		Anzahl Punkte maximal   erreicht
Übertrag	9	
<b>Aufgabe 5</b>		
Frau Beuchat beendet ihre Körperpflege am Lavabo. Beim Ankleiden benötigt sie Hilfe von Ihnen.		
Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun.		3
Handlungen	Tue ich	Tue ich nicht
Ich wähle für Frau Beuchat die Kleidungsstücke aus.		
Ich helfe ihr in die Bluse und beginne mit dem linken Arm.		
Ich kleide Frau Beuchat an, damit es schneller geht.		
Ich gebe ihr die Socken zum Anziehen.		
Zum Schliessen der Bluse biete ich Frau Beuchat einen Knöpfer an.		
Ich stelle für Frau Beuchat Schuhe mit Schnürsenkeln bereit.		
Übertrag	12	

	Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag	12	
<b>Aufgabe 6</b>		
Sie begleiten Frau Beuchat zum Frühstück in den Speisesaal.		
a) Beschreiben Sie, auf welcher Seite Sie Frau Beuchat beim Gehen begleiten.	1	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>_____</li> </ul>		
b) Beschreiben Sie drei Massnahmen zur Sturzprophylaxe bei Frau Beuchat.	3	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> <li>• _____</li> <li>_____</li> </ul>		
Übertrag	16	

	Anzahl maximal	Punkte erreicht																		
Übertrag	16																			
<b>Aufgabe 7</b>																				
Bei den Mahlzeiten verschluckt sich Frau Beuchat häufig. Frau Beuchat ist besonders anfällig für eine Pneumonie.																				
a) Erklären Sie das Fachwort Pneumonie.	0.5																			
• _____																				
b) Ergänzen Sie die fehlenden Fachbegriffe in der Tabelle:	1.5																			
 <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Fachbegriff</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Nasenhöhle</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Rachen</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td>Lungenflügel rechts</td> </tr> <tr> <td>7</td> <td>Lungenflügel links</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>Zwerchfell</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Fachbegriff	1	Nasenhöhle	2	Rachen	3		4		5		6	Lungenflügel rechts	7	Lungenflügel links	8	Zwerchfell		
Nr.	Fachbegriff																			
1	Nasenhöhle																			
2	Rachen																			
3																				
4																				
5																				
6	Lungenflügel rechts																			
7	Lungenflügel links																			
8	Zwerchfell																			
c) Beschreiben Sie zwei Massnahmen, um ein Verschlucken zu verhindern.	2																			
• _____																				
• _____																				
Übertrag	20																			

	Anzahl maximal	Punkte erreicht																												
Übertrag	20																													
<b>Aufgabe 8</b>																														
Nach dem Frühstück führen Sie die Trinkbilanz.																														
Frau Beuchat hat getrunken:																														
<ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Kanne Kaffee à 2 dl</li> <li>• eine Kanne Milch à 1 dl</li> <li>• ein Glas Orangensaft à 1.5 dl</li> <li>• 1 Glas Wasser à 1 dl bei Medikamentenabgabe</li> </ul>																														
Füllen Sie die Tabelle vollständig aus.	1																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Name und Vorname: Beuchat Marthe</th> </tr> <tr> <th>Datum</th> <th>Zeit</th> <th>Menge in ml</th> <th>Visum</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7. Juni 2018</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Total</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Name und Vorname: Beuchat Marthe				Datum	Zeit	Menge in ml	Visum	7. Juni 2018																Total					
Name und Vorname: Beuchat Marthe																														
Datum	Zeit	Menge in ml	Visum																											
7. Juni 2018																														
Total																														
<b>Aufgabe 9</b>																														
Sie erhalten den Auftrag, die Getränkekisten zu verräumen.																														
Beschreiben Sie zwei Grundsätze, wie Sie diese Lasten rückenschonend heben.	2																													
Ich																														
Ich																														
Übertrag	23																													

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht															
Übertrag	23																
<b>Aufgabe 10</b>																	
Nach dem Frühstück räumen Sie den Speisesaal auf.																	
Nummerieren Sie die sechs Arbeitsschritte in der richtigen Reihenfolge (Nr. 1 bis 6).	1																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Arbeitsschritte</th><th>Nr.</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>Tischsets reinigen</td><td></td></tr> <tr><td>Stühle reinigen</td><td></td></tr> <tr><td>Geschirr abräumen</td><td></td></tr> <tr><td>Tische reinigen</td><td></td></tr> <tr><td>Boden wischen</td><td></td></tr> <tr><td>Abfälle entsorgen</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Arbeitsschritte	Nr.	Tischsets reinigen		Stühle reinigen		Geschirr abräumen		Tische reinigen		Boden wischen		Abfälle entsorgen				
Arbeitsschritte	Nr.																
Tischsets reinigen																	
Stühle reinigen																	
Geschirr abräumen																	
Tische reinigen																	
Boden wischen																	
Abfälle entsorgen																	
<b>Aufgabe 11</b>																	
Sie nehmen einen Telefonanruf vom Hausarzt von Frau Beuchat entgegen. Er will ein neues Medikament verordnen.																	
Kreuzen (x) Sie an, was Sie sagen oder was Sie nicht sagen.	2																
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meine Antwort....</th><th>Sage ich</th><th>Sage ich nicht</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>Einen Augenblick, ich rufe die zuständige Fachperson.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Einen Moment bitte, ich schreibe es auf.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Danke, ich werde Frau Beuchat darüber informieren.</td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Es tut mir leid, ich darf keine Verordnungen entgegennehmen.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Meine Antwort....	Sage ich	Sage ich nicht	Einen Augenblick, ich rufe die zuständige Fachperson.			Einen Moment bitte, ich schreibe es auf.			Danke, ich werde Frau Beuchat darüber informieren.			Es tut mir leid, ich darf keine Verordnungen entgegennehmen.				
Meine Antwort....	Sage ich	Sage ich nicht															
Einen Augenblick, ich rufe die zuständige Fachperson.																	
Einen Moment bitte, ich schreibe es auf.																	
Danke, ich werde Frau Beuchat darüber informieren.																	
Es tut mir leid, ich darf keine Verordnungen entgegennehmen.																	
Übertrag	26																

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	26	
<b>Aufgabe 12</b>		
Frau Beuchat erzählt Ihnen aus ihrer Lebensgeschichte.		
a) Welche Vorteile hat es für Frau Beuchat, wenn sie von sich erzählen kann?	2	
Nennen Sie vier Vorteile.		
• _____		
• _____		
• _____		
• _____		
b) Welche Vorteile hat es für die Pflege und Betreuung von Frau Beuchat?	2	
Nennen Sie vier Vorteile.		
• _____		
• _____		
• _____		
• _____		
<b>Aufgabe 13</b>		
Im Gespräch äussert Frau Beuchat den Wunsch, eine Patientenverfügung zu verfassen.		
Was ist das wichtigste Ziel einer Patientenverfügung?	1	
• _____		
• _____		
Übertrag	31	

	Anzahl maximal	Punkte erreicht												
Übertrag	31													
<b>Aufgabe 14</b>  Frau Beuchat ist Christin. Sie isst am Freitag Fisch.  Jede Religion hat ihre Regeln. Ordnen Sie jede Religion einer Regel zu:  Religion: <i>Christentum - Islam – Judentum – Hinduismus – Buddhismus</i>	2													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Regel</th><th>Religion</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Am Freitag wird kein Fleisch gegessen.</i></td><td><i>Christentum</i></td></tr> <tr> <td>Kühe gelten als heilig und dürfen nicht gegessen werden.</td><td></td></tr> <tr> <td>Milchprodukte und Fleisch dürfen nicht gemischt werden.</td><td></td></tr> <tr> <td>Es ist nicht erlaubt, Schweinefleisch zu essen.</td><td></td></tr> <tr> <td>Tote müssen 45 Minuten ruhen können, ohne dass sie berührt werden.</td><td></td></tr> </tbody> </table>	Regel	Religion	<i>Am Freitag wird kein Fleisch gegessen.</i>	<i>Christentum</i>	Kühe gelten als heilig und dürfen nicht gegessen werden.		Milchprodukte und Fleisch dürfen nicht gemischt werden.		Es ist nicht erlaubt, Schweinefleisch zu essen.		Tote müssen 45 Minuten ruhen können, ohne dass sie berührt werden.			
Regel	Religion													
<i>Am Freitag wird kein Fleisch gegessen.</i>	<i>Christentum</i>													
Kühe gelten als heilig und dürfen nicht gegessen werden.														
Milchprodukte und Fleisch dürfen nicht gemischt werden.														
Es ist nicht erlaubt, Schweinefleisch zu essen.														
Tote müssen 45 Minuten ruhen können, ohne dass sie berührt werden.														
<b>Aufgabe 15</b>  Frau Beuchat liebt Katzen. Sie gibt der Katze im Heim regelmässig Essensreste.  Kreisen Sie bei den folgenden Aussagen richtig oder falsch ein.	1													
<i>Eine Katze ist eine umweltfreundliche Möglichkeit, um Essensreste zu entsorgen.</i>														
Richtig	Falsch													
<i>Es ist wichtig, die Menge des Futters auf das Alter und die Aktivität der Katze abzustimmen.</i>														
Richtig	Falsch													
Übertrag	34													

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	34	
<b>Aufgabe 16</b>  Frau Beuchat schreibt zusammen mit anderen Klientinnen und Klienten die Heimzeitung.  Nennen Sie vier Ressourcen, die durch diese Aktivität gefördert werden.	2	
• _____		
• _____		
• _____		
• _____		
Übertrag	36	

		Anzahl maximal	Punkte erreicht
Übertrag	36		
<b>Aufgabe 17</b>			
Der Bruder von Frau Beuchat ruft an. Er sagt Ihnen, dass er seine Schwester am Sonntag nicht in den Gottesdienst begleiten kann.			6
Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun und begründen Sie Ihre Entscheidung.			
Handlungen	Tue ich	Tue ich nicht	Begründung
Ich bin traurig für Frau Beuchat und beschliesse, sie in den Gottesdienst zu begleiten, obwohl ich frei habe.			
Ich bestelle ein Taxi, das Frau Beuchat in den Gottesdienst fährt.			
Ich frage Frau Beuchat, ob sie den Gottesdienst im Radio hören möchte.			
Ich informiere die zuständige Fachperson.			
Übertrag	42		

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	42	
<b>Aufgabe 18</b>  Vor Arbeitsende halten Sie Ihre Einträge in der Pflegedokumentation fest.  Beschreiben Sie drei wichtige Informationen zu Ihrer Arbeit mit Frau Beuchat.	3	
<ul style="list-style-type: none"><li>• _____</li><li>• _____</li><li>• _____</li><li>• _____</li></ul>		
<b>Total</b>	45	

Berufskenntnisse schriftlich

**Teil 3**

Name

Vorname

Prüfungsnummer

Datum

**Situation Teil 3**

Frau Maria Stojanovic ist 42 Jahre alt.

Sie wohnt mit acht Bewohnerinnen und Bewohnern auf der Wohngruppe der Behinderteninstitution «Rosengarten».

Frau Stojanovic hat eine geistige Behinderung. Sie bewegt sich gerne. Sie ist kontaktfreudig. Sie spricht in einfachen Sätzen verständlich. Frau Stojanovic kann alltägliche Arbeiten selbstständig ausführen.

Sie liebt die Natur und Tiere.

Berufskenntnisse schriftlich  
**Teil 3**

Name

.....

Vorname

.....

Prüfungsnummer

.....

Datum

.....

**Zeit:** 40 Minuten

- Hinweis:**
- Die erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe angegeben.
  - Die Aufgaben müssen nicht in der vorgegebenen Reihenfolge gelöst werden.
  - Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich.
  - Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet.
  - Überzählige Antworten werden nicht bewertet.
  - Es werden nur ganze und halbe Punkte vergeben.
  - Um das Lesen dieses Dokuments zu erleichtern wird jeweils die weibliche Form verwendet; sie gilt für beide Geschlechter.

**Hilfsmittel:** netzunabhängiger Taschenrechner**Notenskala****Maximale Punktzahl: 44**

42.0 - 44.0	Punkte	=	Note	6.0
37.5 - 41.5	Punkte	=	Note	5.5
33.0 - 37.0	Punkte	=	Note	5.0
29.0 - 32.5	Punkte	=	Note	4.5
24.5 - 28.5	Punkte	=	Note	4.0
20.0 - 24.0	Punkte	=	Note	3.5
15.5 - 19.5	Punkte	=	Note	3.0
11.0 - 15.0	Punkte	=	Note	2.5
7.0 - 10.5	Punkte	=	Note	2.0
2.5 - 6.5	Punkte	=	Note	1.5
0.0 - 2.0	Punkte	=	Note	1.0

	<b>Erreichte Punktzahl</b>	<b>Note</b>
Teil 3	Zeit: 40 Minuten	

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

<b>Sperrfrist:</b>	Diese Prüfungsaufgaben dürfen nicht vor dem <b>1. September 2020</b> für Übungszwecke verwendet werden!
--------------------	---

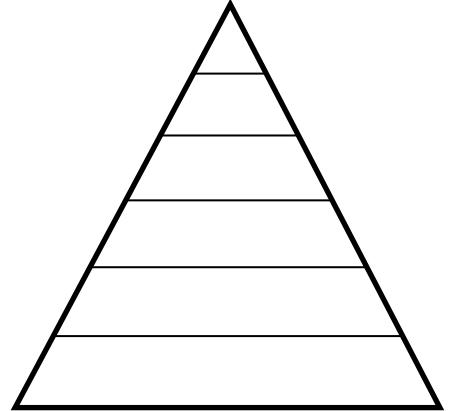
Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe für Prüfungsfragen AssistentIn Gesundheit und Soziales im Auftrag

der nationalen Organisationen der Arbeitswelt OdASanté und Savoirsocial

Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

	Anzahl maximal	Punkte erreicht												
<b>Aufgabe 1</b>														
Es ist Samstag 7:30 Uhr. Sie haben den Auftrag den Brunch vorzubereiten. Frau Stojanovic ist soeben aufgestanden und möchte in der Küche mithelfen.														
Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun und begründen Sie Ihre Entscheidung.														
a)	1													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Tue ich</th> <th>Tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich sage Frau Stojanovic, dass sie vor der Arbeit ihre Hände mit Seife waschen soll.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> </td> </tr> </tbody> </table>	Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Ich sage Frau Stojanovic, dass sie vor der Arbeit ihre Hände mit Seife waschen soll.			Begründung			<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>				
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht												
Ich sage Frau Stojanovic, dass sie vor der Arbeit ihre Hände mit Seife waschen soll.														
Begründung														
<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>														
b)	1													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Tue ich</th> <th>Tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frau Stojanovic nimmt Joghurt aus dem Kühlschrank. Ich bereite in dieser Zeit die Beeren vor und beobachte das Vorgehen von Frau Stojanovic.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">Begründung</td> </tr> <tr> <td colspan="3"> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> </td> </tr> </tbody> </table>	Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Frau Stojanovic nimmt Joghurt aus dem Kühlschrank. Ich bereite in dieser Zeit die Beeren vor und beobachte das Vorgehen von Frau Stojanovic.			Begründung			<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>				
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht												
Frau Stojanovic nimmt Joghurt aus dem Kühlschrank. Ich bereite in dieser Zeit die Beeren vor und beobachte das Vorgehen von Frau Stojanovic.														
Begründung														
<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>														
Übertrag	2													

	Anzahl Punkte maximal erreicht						
Übertrag	2						
c)							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Tue ich</th> <th>Tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frau Stojanovic fällt ein Joghurt auf den Boden. Ich putze den Boden mit dem Tischlappen und dem Geschirrtuch.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> <p>Begründung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Frau Stojanovic fällt ein Joghurt auf den Boden. Ich putze den Boden mit dem Tischlappen und dem Geschirrtuch.			1
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht					
Frau Stojanovic fällt ein Joghurt auf den Boden. Ich putze den Boden mit dem Tischlappen und dem Geschirrtuch.							
d)							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Tue ich</th> <th>Tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich lasse Frau Stojanovic das Brot schneiden. Ich hole in dieser Zeit im Nebenraum die Servietten.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table> <p>Begründung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Ich lasse Frau Stojanovic das Brot schneiden. Ich hole in dieser Zeit im Nebenraum die Servietten.			1
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht					
Ich lasse Frau Stojanovic das Brot schneiden. Ich hole in dieser Zeit im Nebenraum die Servietten.							
Übertrag	4						

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	4	
<b>Aufgabe 2</b>		
Beim Brunch zubereiten beachten Sie die Lebensmittelpyramide.		
a) Welche Lebensmittel verwenden Sie beim Brunch?		
Ergänzen Sie die Tabelle.		
 A diagram of a food pyramid consisting of a large triangle divided into six horizontal sections by five internal lines. The top section is the smallest and the base is the largest.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zucker in Tee</li> <li>• </li> <li>• </li> <li>• </li> <li>• </li> <li>• Tee</li> </ul>	2
b) Begründen Sie, warum Sie die Lebensmittelpyramide beachten.	1	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>_____</li> </ul>		
Übertrag	7	

	Anzahl Punkte maximal erreicht									
Übertrag	7									
<b>Aufgabe 3</b>										
Frau Stojanovic nimmt vor dem Essen ein Medikament. Sie wissen, dass das Medikament im Medikamentenschrank bereitsteht.										
Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun und begründen Sie Ihre Entscheidung.										
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Tue ich</th> <th>Tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich hole das Medikament aus dem Medikamentenschrank.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Begründung</b></td> <td colspan="2"> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> </td></tr> </tbody> </table>	Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Ich hole das Medikament aus dem Medikamentenschrank.			<b>Begründung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>		1
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht								
Ich hole das Medikament aus dem Medikamentenschrank.										
<b>Begründung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>									
Übertrag	8									

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Übertrag	8	
<b>Aufgabe 4</b>		
Von der zuständigen Fachperson haben Sie den Auftrag erhalten, ein Essensritual mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einzuführen.		
a) Nennen Sie zwei passende Essensrituale.	1	
• _____		
• _____		
b) Nennen Sie zwei Rituale im Wochen- oder Jahresablauf.	1	
• _____		
• _____		
c) Begründen Sie, warum Rituale im Alltag wichtig sind.	1	
• _____		
• _____		
Übertrag	11	

	Anzahl Punkte maximal erreicht												
Übertrag	11												
<b>Aufgabe 5</b>													
Während dem Brunch sitzen Sie neben Frau Stojanovic.  Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun und begründen Sie Ihre Entscheidung.													
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Handlung</th> <th>Tue ich</th> <th>Tue ich nicht</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich unterstütze Frau Stojanovic nach dem Grundsatz: So wenig wie möglich, so viel wie nötig.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Begründung</td> <td colspan="2"></td> </tr> <tr> <td>•</td> <td colspan="2"></td> </tr> </tbody> </table>	Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Ich unterstütze Frau Stojanovic nach dem Grundsatz: So wenig wie möglich, so viel wie nötig.			Begründung			•			1
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht											
Ich unterstütze Frau Stojanovic nach dem Grundsatz: So wenig wie möglich, so viel wie nötig.													
Begründung													
•													
Übertrag	12												

	Anzahl Punkte maximal erreicht														
Übertrag	12														
<b>Aufgabe 6</b>															
Alle sind mit dem Essen fertig. Frau Stojanovic steht auf und räumt ihr Geschirr ab. Dabei schüttet sie kalten Kaffee über ihre Hose und Bluse.															
a) Beschreiben Sie Ihr Handeln in Bezug auf die Kleidung.	1														
Ich _____															
b) Sie überprüfen die Pflegeetiketten der Hose und der Bluse von Frau Stojanovic. Nennen Sie bei jedem Symbol die Bedeutung.	3														
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Symbol Pflegeetikette</th> <th>Erklärung Symbol</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>•</td> </tr> </tbody> </table>	Symbol Pflegeetikette	Erklärung Symbol		•		•		•		•		•		•	
Symbol Pflegeetikette	Erklärung Symbol														
	•														
	•														
	•														
	•														
	•														
	•														
Übertrag	16														

	Anzahl Punkte maximal erreicht								
Übertrag	16								
<b>Aufgabe 7</b>									
Nach dem Brunch führen Sie mit Frau Stojanovic die Zimmerreinigung durch. Es ist ihr Wunsch, dies immer am Samstag zu tun.									
a) Nennen Sie die zwei Arten der Reinigung.									
b) Beschreiben zu jeder Reinigungsart eine Handlung.									
<table border="1"> <thead> <tr> <th>a) Reinigungsart</th> <th>b) Handlung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Grundreinigung</i></td><td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ich räume die Schränke aus und wasche die Tablare</i></li> </ul> </td></tr> <tr> <td>•</td><td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul> </td></tr> <tr> <td>•</td><td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul> </td></tr> </tbody> </table>	a) Reinigungsart	b) Handlung	<i>Grundreinigung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ich räume die Schränke aus und wasche die Tablare</i></li> </ul>	•	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul>	•	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul>	
a) Reinigungsart	b) Handlung								
<i>Grundreinigung</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ich räume die Schränke aus und wasche die Tablare</i></li> </ul>								
•	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul>								
•	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul>								
Übertrag	18								

	Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag	18
<b>Aufgabe 8</b>	
Bei der Reinigung des Zimmers fällt eine Blumenvase zu Boden und zerbricht. Frau Stojanovic trägt keine Schuhe.	
Welche Massnahmen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung treffen Sie?	
Beschreiben Sie je zwei Handlungen.	
Arbeitssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul>
Unfallverhütung bei Frau Stojanovic	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ich</li> </ul>
Übertrag	22

		Anzahl Punkte maximal   erreicht
Übertrag		22
<b>Aufgabe 9</b>		
Bei der Reinigungsarbeit sehen Sie Gefahrensymbole auf den Produkteetiketten. Nennen Sie zu jedem Gefahrensymbol die passende Bezeichnung.		
Gefahrensymbol	Bezeichnung	
	•	
	•	
	•	
	• explosiv	
	• brandfördernd	
	•	
Übertrag		24

	Anzahl maximal erreicht																								
Übertrag	24																								
<b>Aufgabe 10</b>  Sie haben den Auftrag mit Frau Stojanovic Lebensmittel für die Wohngruppe einzukaufen.  Was beachten Sie beim Erstellen der Einkaufsliste?  Beschreiben Sie zwei Punkte.	2																								
Ich _____																									
Ich _____																									
<b>Aufgabe 11</b>  Frau Stojanovic möchte am nächsten Tag zum Dessert ein Erdbeer-Tiramisu zubereiten. Insgesamt werden 12 Personen das Dessert geniessen. Das Rezept ist für vier Personen.  Rechnen Sie das folgende Rezept um.	3																								
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Produkte</th> <th>Rezept für 4 Personen</th> <th>Rezept für 12 Personen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Löffelbiskuits</td> <td>100 gr</td> <td>300 gr</td> </tr> <tr> <td>Rahm</td> <td>2 dl</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mascarpone</td> <td>250 gr</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vanillezucker</td> <td>1 EL</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Zucker</td> <td>75 gr</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Magerquark</td> <td>150 gr</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Erdbeeren</td> <td>300 gr</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Produkte	Rezept für 4 Personen	Rezept für 12 Personen	Löffelbiskuits	100 gr	300 gr	Rahm	2 dl		Mascarpone	250 gr		Vanillezucker	1 EL		Zucker	75 gr		Magerquark	150 gr		Erdbeeren	300 gr		
Produkte	Rezept für 4 Personen	Rezept für 12 Personen																							
Löffelbiskuits	100 gr	300 gr																							
Rahm	2 dl																								
Mascarpone	250 gr																								
Vanillezucker	1 EL																								
Zucker	75 gr																								
Magerquark	150 gr																								
Erdbeeren	300 gr																								
Übertrag	29																								

	Anzahl Punkte maximal   erreicht
Übertrag	29
<b>Aufgabe 12</b>  Am Nachmittag gehen Sie mit Frau Stojanovic, der Praktikantin und zwei weiteren Bewohnerinnen spazieren. Frau Stojanovic läuft schnell. Sie begleiten sie. Die anderen bleiben weit zurück.  Sie warten auf die anderen. Wie nutzen Sie diese Wartezeit mit Frau Stojanovic?  Beschreiben Sie zwei Möglichkeiten.	2
Ich _____	
Ich _____	
<b>Aufgabe 13</b>  Auf einmal stellen Sie fest, dass Frau Stojanovic rote Beeren von einem Strauch isst.  Beschreiben Sie zwei Sofortmassnahmen die Sie treffen.	2
Ich _____	
Ich _____	
Übertrag	33

	Anzahl Punkte maximal erreicht															
Übertrag	33															
<b>Aufgabe 14</b>																
Nach dem Spaziergang sind auf der Wohngruppe Gesellschaftsspiele geplant. Frau Stojanovic will nicht daran teilnehmen.																
Kreuzen (x) Sie an, was Sie tun oder nicht tun.	2															
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Handlung</th><th>Tue ich</th><th>Tue ich nicht</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ich sage Frau Stojanovic, dass die Aktivität obligatorisch ist und die anderen auf sie warten.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich setze mich zu Frau Stojanovic hin und höre ihr aufmerksam zu.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich informiere die zuständige Fachperson darüber.</td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ich achte auf die nonverbalen Signale von Frau Stojanovic.</td><td></td><td></td></tr> </tbody> </table>	Handlung	Tue ich	Tue ich nicht	Ich sage Frau Stojanovic, dass die Aktivität obligatorisch ist und die anderen auf sie warten.			Ich setze mich zu Frau Stojanovic hin und höre ihr aufmerksam zu.			Ich informiere die zuständige Fachperson darüber.			Ich achte auf die nonverbalen Signale von Frau Stojanovic.			
Handlung	Tue ich	Tue ich nicht														
Ich sage Frau Stojanovic, dass die Aktivität obligatorisch ist und die anderen auf sie warten.																
Ich setze mich zu Frau Stojanovic hin und höre ihr aufmerksam zu.																
Ich informiere die zuständige Fachperson darüber.																
Ich achte auf die nonverbalen Signale von Frau Stojanovic.																
Übertrag	35															

		Anzahl Punkte maximal erreicht
	Übertrag	35
<b>Aufgabe 15</b>		
Ressourcen und Selbstbestimmung sind zwei wichtige Begriffe in Ihrer Arbeit mit Frau Stojanovic.		
Beschreiben Sie bei beiden Fachbegriffen zwei mögliche Handlungen.		
Fachbegriff	Handlung	
Ressourcen erhalten und fördern	• Ich	2
	• Ich	
Selbstbestimmung ermöglichen	• Ich	2
	• Ich	
	Übertrag	39

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht																					
Übertrag	39																						
<b>Aufgabe 16</b>  Frau Stojanovic hat am Dienstag einen Termin beim Zahnarzt. Sie erhalten vor Arbeitsschluss den Auftrag, alles für diesen Termin vorzubereiten.  Nennen Sie vier Punkte der Vorbereitung.	2																						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> <li>• _____</li> </ul>																							
<b>Aufgabe 17</b>  Am Ende des Arbeitstages besprechen Sie im Team die nonverbalen und verbalen Kommunikationsformen.  Kreuzen (x) Sie an, welche Aussage zu welcher Kommunikationsform passt.	3																						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Aussage</th> <th>nonverbal</th> <th>verbal</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Frau Stojanovic läuft in gebückter Körperhaltung.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Frau Stojanovic schimpft beim Verschütten des Kaffees.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ich winke auf dem Spaziergang den anderen Bewohnerinnen zu.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Frau Stojanovic verzieht das Gesicht beim Beeren essen.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ich schreibe einen Einkaufszettel.</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ich informiere Frau Stojanovic über den bevorstehenden Zahnarzttermin.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Aussage	nonverbal	verbal	Frau Stojanovic läuft in gebückter Körperhaltung.			Frau Stojanovic schimpft beim Verschütten des Kaffees.			Ich winke auf dem Spaziergang den anderen Bewohnerinnen zu.			Frau Stojanovic verzieht das Gesicht beim Beeren essen.			Ich schreibe einen Einkaufszettel.			Ich informiere Frau Stojanovic über den bevorstehenden Zahnarzttermin.				
Aussage	nonverbal	verbal																					
Frau Stojanovic läuft in gebückter Körperhaltung.																							
Frau Stojanovic schimpft beim Verschütten des Kaffees.																							
Ich winke auf dem Spaziergang den anderen Bewohnerinnen zu.																							
Frau Stojanovic verzieht das Gesicht beim Beeren essen.																							
Ich schreibe einen Einkaufszettel.																							
Ich informiere Frau Stojanovic über den bevorstehenden Zahnarzttermin.																							
<b>Total</b>	<b>44</b>																						